



Aufmerksam hören die Windheimer Schüler den Ausführungen von David Möller zu.

Fotos: Friedrich

# Ein Weltmeister zum Anfassen

**SCHULSPORT** Rodlerinnen und Rodler der Mittelschule Windheim trafen bei der Europameisterschaft in Oberhof auf David Möller.

**Windheim/Oberhof** – Für die 20 Mädchen und Jungen der Mittelschule Windheim dürfte die Fahrt zur Europameisterschaft ins thüringische Oberhof lange in Erinnerung bleiben. Gleich am Eingang hieß der viermalige Weltmeister und Olympiazweite von 2010, David Möller, gemeinsam mit Christian Schwalb die Frankenwälder willkommen. Dem Geschäftsführer des Finanzdienstleisters BSC, der zahlreiche Weltklasse-Sportler zu seinem Kundenstamm zählt, hatten sie dieses wohl unvergessliche Erlebnis zu verdanken.

## Schlüsselstellen begutachtet

Die Windheimer Schüler kamen gerade noch rechtzeitig zur Entscheidung im Doppelsitzer der Herren. Schon am Starthäuschen erhielten sie erste hilfreiche Tipps für ihr demnächst anstehendes Training an gleicher Stelle, als Möller unter anderem die Startphase kommentierte. Ehe weitere Schlüsselstellen des Eiskanals begutachtet wurden, durften sich die Windheimer beim Fanclub kostenlos mit Fan-Schal und Mütze sowie Fahnen zum späteren Jubeln eindecken.

Dieser ließ auch nicht lange

auf sich warten, belegten doch die deutschen Doppelsitzer-Piloten Toni Eggert und Sascha Benecken den ersten Platz. „Da läuft einem schon Gänsehaut auf, wenn unter frenetischem Beifall die Gewinner das Podest betreten und beim anschließenden Hissen der Deutschland-Fahne die Nationalhymne erklingt“, waren sich Lehrer Marco Friedrich und „Service-Mann“ Rolf Lemnitzer aus Ludwigsstadt einig. Unter Anleitung Lemnitzers waren tags zuvor in der Schule die eigenen Rennrodel präpariert worden.

Während der einstündigen Pause bis zum Damenstart konnten die Schülerinnen und Schüler Fragen rund ums Rodeln an den Top-Piloten David Möller stellen. „Wie teuer ist eigentlich so ein Rennrodel der Profis?“, wollte beispielsweise Maximilian Jungkunz wissen. Alle staunten nicht schlecht, als von mehreren tausend Euro die Rede war.

## Showeinlage

Die darauf folgende Hovercraft-Showeinlage ließ vor allem die Herzen der Jungs höher schlagen. Mit bis zu 160 Stundenkilometer können die 25 000 Euro

teuren Gefährte über jegliches Terrain hinwegrauschen. Unter ohrenbetäubendem Lärm donnerten die Geschosse über die dünne Schneedecke.

Inmitten des Kreisels am Ende der Strecke kommentierte Möller anschließend die Fahrten einiger Damen. Bei diesen hohen Geschwindigkeiten sei es nicht einfach, die Ideallinie zu halten, wirken doch in diesen Steilkurven enorme Kräfte auf den Körper, erklärte er. Nach Ende des ersten Durchgangs der Damen verabschiedete er sich unter dem Beifall der Windheimer Schüler und Schülerinnen und sicherte den beiden Verantwortlichen seine Unterstützung bei der Anschaffung von Rennschlitten zu.

## Einhelliges Fazit

Für das i-Tüpfelchen des Ausfluges sorgte noch Natalie Geisenberger, die bei der Damen-Entscheidung ebenfalls Rang 1 belegte und somit ihr zweites EM-Gold einfuhr. Auf die Frage des Lehrers, was ihnen am besten gefallen habe, antworteten nahezu alle: „Eigentlich alles!“ – „Und dass es gesponsert wurde“, ergänzte Nico Büttner grinsend.

fri



Die Rodlerinnen und Rodler der Mittelschule Windheim wurden von Betreuer Peter Dütthorn (links) und Lehrer Marco Friedrich (rechts) betreut und von Weltmeister David Möller (hinten, 2. von rechts) begrüßt.